

Deutsche Kommunistische Partei
Kreisvorstand Nordhessen
dkp-nordhessen.jimdoweb.com/

Grundorganisation Kassel
kassel.dkp.de
kassel@dkp.de

Betriebsgruppe Post Kassel
bg-post-kassel.dkp.de
bg-post-kassel@dkp.de



Solidarität mit dem Streik bei Amazon Bad Hersfeld

Die Amazon-Kapitalisten digitalisieren den Betrieb, die Sortierung, Verpackung und weiteres wird auf Roboter-Technik umgestellt. Sie wollen Kolleginnen und Kollegen loswerden und erhöhen dazu den innerbetrieblichen Druck. Durch dauerhafte Leistungs- und Verhaltenkontrolle (genannt "Tracking") erfasste Daten werden zum Druckaufbau durch Vorgesetzte genutzt, die bei "Idle Times" (sogenannten "unproduktiven Standzeiten") Stress machen. Seit der Einführung der Robotertechnik hat sich die Zahl unserer Kolleginnen und Kollegen beinahe halbiert. Die Kolleginnen und Kollegen bei Ver.di vermuten, dass Ende 2026 das Werk mit der jetzt erreichten Personalstärke in die Vollaustattung gehen soll, also genau so viel oder mehr "Output" bei der Hälfte der Personalkosten.

Der Streik richtet sich gegen den tariflosen Zustand, bei Amazon gilt noch immer kein Tarifvertrag. Genau ein solcher könnte aber die Verfügungsgewalt der Amazon-Kapitalisten einschränken. Amazon arbeitet mit relativ großen Lohnunterschieden bei dem insgesamt niedrigen Gesamtniveau, neue Kolleginnen und Kollegen erhalten grundsätzlich für zwei Jahre keinen Anspruch auf Sonderzahlungen. Ein einheitlicher Lohntarifvertrag würde diese Spaltung angreifen, die Solidarität unter den Kolleginnen und Kollegen stärken.

Der Kampf hat aber größere Bedeutung. Mit der Einführung von "sort-by-code" digitalisieren auch die Post-Kapitalisten den Betrieb, auch sie steuern Postsendungsmengen und wollen dann ebenfalls wegen "Leerlaufzeiten" Dienstbeginne nach hinten verschieben. Das zerstört Alltag, Familien-, politisches und gewerkschaftliches Leben.

Das nicht mit der Haltung "Das ist halt die Digitalisierung" einfach passieren zu lassen, sondern klar zu erkennen: das ist die Agenda der Kapitalisten, dagegen steht das Arbeiterinteresse an Arbeitsplätzen und Zukunft, das macht euren Streik für alle Post- und Logistikarbeiter sehr spannend. Die Kapitalisten lernen voneinander wie sie uns hetzen, ersetzen und knechten. Im Streik tun das auch die Arbeiter.

Nordhessen und Bad Hersfeld sind aber auch Logistikkreisläufe für Handel und Industrie - auch und gerade für die Bundeswehr und die Rüstungsindustrie. Die Kapitalisten bereiten zusammen mit der Bundeswehr die weitere Militarisierung vor. Post und Logistik werden im "Grünbuch" und inzwischen auch gesetzlich zur "kritischen Infrastruktur" erklärt, für deren Krieg sind wir Verteilungsmasse. Das inzwischen reformierte "Arbeitssicherstellungsgesetz" kann uns zur Arbeit zwingen. Die bereits eingeführten Maßnahmen technischer Überwachung von Verhalten und Leistung dienen dann unserer Zuführung an die Schlachtbank.

Deswegen muss schon jetzt jede Einführung von Ersetzungs-, Überwachungs- und Kontrolltechnik durch die Kapitalisten angegriffen und bekämpft werden. Sie ist schon unter "normalen" kapitalistischen Bedingungen schädlich für die Arbeiter. Unter den Bedingungen des von den Herrschenden dieses Landes vorbereiteten Krieges wird sie zur Todesfalle.

Euer Streik bietet die Möglichkeit, die Einführung und Nutzung dieser Technik zu verteuern und zu verzögern. **Euer Kampf muss vorbildhaft für alle nordhessischen Post- und Logistikarbeiter werden. Ihr seid Vorreiter, lasst euch nicht unterkriegen.**